Vorlage Gemeinderat	GR öffentlich 20.12.2017 TOP 6
Markt- und Kirchplatz, Umgestaltung; Vergabe der Straßenbau-, Kanalisations-, und Brunnenbauarbeiten	
Anlagen: - Übersichtslageplan (Anlage 1) - Angebotsübersicht (Anlage 2)	

I. Sachverhalt:

Die Stadt Bühl beabsichtigt den Markt- und Kirchplatz beim Rathaus I und II sowie um die katholische Kirche bis zum Stadtgarten und der Eisenbahnstraße umfassend umzugestalten. Hierzu wurden Konzepte seitens der Verwaltung mit dem Gemeinderat bzw. dem Technischen Ausschuss erarbeitet.

Nachdem letztlich der Planungsbeschluss in der Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2017 gefasst wurde, konnten die Ausschreibungsunterlagen durch das beauftragte Büro Zink Ingenieure, Lauf, erstellt werden.

Die Baumaßnahme liegt in einem äußerst sensiblen Bereich, da sich im Baufeld viele Gebäude des öffentlichen Interesses befinden (Rathaus I und II, sowie die katholische Kirche und der Kiosk), deren fußläufige Zugänglichkeit während der gesamten Baumaßnahme aufrecht zu erhalten ist.
Dies hat für die Durchführung der Baumaßnahme folgende Konsequenzen: Die Bauzeit muss auf ein Minimum reduziert werden, da Anfang September das jährlich stattfindende Zwetschgenfest auf dem Markt- und Kirchplatz veranstaltet wird.
Bei den anfallenden Kanalarbeiten handelt es sich um Maßnahmen, die im Generalentwässerungsplan der Stadt Bühl enthalten sind. Vorgesehen ist eine Aufdimensionierung des bestehenden Regenwasserkanals im westlichen Bereich des Marktplatzes von DN 400 auf DN 600, auf einer Länge von zirka 30 m.
Des Weiteren werden für die Festanschlüsse Anschlussleitungen für Wasser- und Abwasser hergestellt sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen des Narrenbrunnens neu verlegt. Für die Stromversorgung werden Kabel und Leerrohre verlegt. Der vorhandene Schmutzwasserkanal DN 250 zwischen Pfarrhaus und Kirche wird auf einer Länge von zirka 25 m erneuert.
Entlang der Eisenbahnstraße werden Borde (Bushaltestelle) auf einer Länge von zirka 62 m versetzt.
Der Markt und Kirchplatz erhält einen Pflasterbelag mit Betonverbundpflaster („Quadrilith mit Granitvorsatz gefräst“). Im Bereich des Baumbestandes sollen Granit-Großstein-Pflastersteine verlegt werden. Die Einfassung der Pflanzbeete erfolgt mittels einer sogenannten Stahlbandeinfassung.

Zwischen Kiosk und Kirche wird der Narrenbrunnen mit der entsprechenden Brunnentechnik neu aufgebaut. Aufgrund neuer Erkenntnisse zur Koordinierung der Figuren verbunden mit Lochfraß soll auf eine Versorgung dieser mit Wasser verzichtet werden. Eine Nebler-Technik in Kombination mit Wassersprinklern und einer LED-Beleuchtung erzielt die gleiche Wirkung.

...

Mit der Baumaßnahme begonnen soll am 08. Januar 2018 und Bauende muss zwingend am 11. August 2018 sein, da anschließend die Vorbereitungen für das jährliche Zwetschgenfest beginnen.

Die erforderlichen Bauarbeiten wurden vom Büro Zink Ingenieure am 28.10.2017 öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt zwölf Firmen haben die Angebotsunterlagen angefordert. Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung am 28.11.2017 lagen vier Angebote vor.

Das Ingenieurbüro Zink hat die rechnerische, fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote vorgenommen. Alle Angebote konnten gewertet werden.

Eine Firma hatte einen Rechenfehler, wodurch sich aber keine Auswirkung auf die Bieterreihenfolge ergab. Preisnachlässe wurden keine gewährt.

Eine Firma gab mit dem Hauptangebot ein Nebenangebot ab, das aber nicht gewertet werden konnte.

Der angebotene Betonverbundpflasterstein der Firma Kronimus ist mit dem Betonverbundstein der Fa. Herrmann Peter qualitativ gleichzusetzen. Da der angebotene Stein der Fa. Kronimus jedoch mit einer sandgestrahlten Oberfläche und nicht wie ausgeschrieben mit einer gefrästen Oberfläche ausgeführt wurde, ist dieser von der Wertung ausgeschlossen worden. .

Auch die Farbe des Pflasters ist deutlich abweichend vom Musterstein der Firma Hermann Peter, deshalb ist der Stein auch aus gestalterischen Aspekten als nicht gleichwertig anzusehen und kann somit auch nicht in die Wertung mit einfließen.

Nach abschließender Prüfung ist die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden mit einer Gesamtsumme von brutto 1.136.450,00 € wirtschaftlichste Bieterin (siehe Angebotsübersicht).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2017 und der Mittelfristigen Finanzplanung 2018 sind unter der Investitionsnummer I54106100101 insgesamt 1.700.000,00 € für die Umgestaltung des Markt- und Kirchplatzes bereitgestellt.

Für anfallende Kanalbaumaßnahmen im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2017 / 2018 wurden insgesamt 100.000,00 € unter der Investitionsnummer I53800076001 bereitgestellt.

Für die Sanierung des Narrenbrunnens samt Figuren stehen laut Mittelfristiger Finanzplanung 2018 darüber hinaus 155.000,00 € unter der Investitionsnummer I54106100102 zur Verfügung.

Die Kostenberechnung der Stadt Bühl beläuft sich auf 1.219.104,13 €, sie ist mit den marktüblichen Preisen vergleichbarer Maßnahmen bepreist. Die Angebotssumme liegt zirka 6% unter dem kalkulierten Kostenrahmen.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, den Auftrag für die Umgestaltung des Markt- und Kirchplatzes in Bühl an die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 1.136.450,00 € zu erteilen.

III. Beschlussvorschlag:

Die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden, erhält den Auftrag für die Umgestaltung des Markt- und Kirchplatzes in Bühl, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 1.136.450,00 €.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		